

Kindergottesdienst im Juni 2020



Liebe kleine und große Besucher unserer Kinderkirche,

leider können wir uns zurzeit nicht in der Kirche treffen, aber vielleicht habt Ihr ja Lust, zu Hause Euren eigenen Kindergottesdienst zu feiern. Dazu anbei ein Gestaltungsvorschlag für den Monat Juni:

Sucht euch einen schönen Ort, an dem ihr Euren Gottesdienst feiern wollt – vielleicht im Wohnzimmer, vielleicht auch draußen in der Natur. Wenn Ihr wollt, könnt Ihr eine Kerze anzünden.

Ihr startet mit unserem Lied:

Wer lässt die Sterne strahlen,
Sterne strahlen, Sterne strahlen?
Wer lässt die Sterne strahlen?
Unser großer Gott!

Wer lässt die Blumen wachsen,
Blumen wachsen, Blumen wachsen?
Wer lässt die Blumen wachsen?
Unser großer Gott!

Wer lässt die Vögel fliegen,
Vögel fliegen, Vögel fliegen?
Wer lässt die Vögel fliegen?
Unser großer Gott!

Wer machte dich und mich,
dich und mich, dich und mich,
Wer machte dich und mich?
Unser großer Gott!

Wer lässt die Sterne strahlen,
Blumen wachsen, Vögel fliegen,
Wer machte dich und mich?
Unser großer Gott!

Jetzt folgt unser Gebet:

Wo ich gehe, wo ich stehe,
bist Du guter Gott bei mir.
Wenn ich Dich auch niemals sehe,
weiß ich dennoch, Du bist hier.

In unserer Geschichte heute geht es um Veränderungen. Veränderungen, auf die wir uns freuen, die uns aber auch Angst machen können. Sicherlich kennt Ihr das auch, z.B. wenn Ihr in den Urlaub fahrt oder wenn Ihr nach längerer Zeit wieder in den Kindergarten geht, wenn Ihr die Kindergartengruppe wechselt oder vielleicht sogar bald in die Schule kommt.

In der folgenden Geschichte geht es um das Volk Israel. Die Israeliten lebten damals in Ägypten, und dort ging es ihnen nicht gut, da sie vom Pharao (dem Herrscher) unterdrückt wurden. Deshalb beauftragte Gott Mose, das Volk Israel in ein anderes Land, in die Freiheit, zu bringen.

Zur Geschichte könnt Ihr jeweils die entsprechenden Bewegungen mitmachen:

Mose sprach zum Pharao: „Lass es ziehen, mein Volk!“

>>> Mit der rechten Hand nach vorne einen Halbkreis beschreiben.

Der Pharao sagte: „Nein, niemals!“

>>> Mit beiden Händen auf Hüfthöhe von der Mitte nach außen weisen.

Doch Gott sprach zu Mose: „Machte euch bereit!“

>>> „Mantel“ anziehen.

Heute Nacht wird es geschehen.“

Und Mose sagte zu den Israeliten: „Packt eure Sachen.“

>>> Packen mit Bewegungen andeuten.

Esst ein Lamm.

>>> Die Hand mehrfach zum Mund führen.

Bestreicht mit dem Blut des Lammes euren Türrahmen.

>>> Streichbewegung machen.

Dann wird Gott euch diese Nacht beschützen.“

>>> Mit Händen Dach über Kopf andeuten.

Da sprach der Pharao: „Ich lass es ziehen, dein Volk!“

>>> Mit der rechten Hand nach vorne einen Halbkreis beschreiben.

Die Israeliten jubelten.

>>> Springen und jubeln.

Sie gingen los und freuten sich.

>>> Lachen und auf der Stelle gehen.

Da alles so schnell ging, konnten sie nur den Teig aus Mehl und Wasser mitnehmen.

>>>Knetbewegung machen.

Es war ein weiter Weg voller Freude.

>>>Lachend weitergehen.

Doch da sagte jemand: „Was ist denn das?“

>>>Hand über Augen, in die Weite schauen und dorthin zeigen.

„Da ist ein Meer.“

>>>Mit der Hand Wellenbewegung vor dem Körper machen.

„Wie kommen wir da durch?“

Jemand anderes sagte: „Und was ist das?“

>>>Hand ans Ohr legen und Kopf drehen.

„Das sind die Ägypter auf ihren Pferden.“

>>>Rechte Hand nach vorne und Reitbewegung machen.

Die Israeliten bekamen Angst.

>>>Ängstlicher Gesichtsausdruck.

Einige zitterten vor Angst.

>>>Zittern.

Sie sagten: „Das kann nicht sein.“

>>>Kopf schütteln und hängen lassen. Hände auf den Kopf legen.

Doch da hob Mose seinen Stab in die Höhe.

>>>Arm nach oben recken.

Plötzlich teilte sich das Meer vor ihnen.

>>>Hände von unten nach oben führen und dann zur Seite bewegen.

Die Israeliten zogen hindurch.

>>>Wieder auf der Stelle gehen, erst zögerlich, dann schneller.

Hinter ihnen schloss sich das Meer.

>>>Mit beiden Händen von der Seite in die Mitte und dann nach unten.

Sie jubelten: „Wir sind gerettet!“

>>>Jubeln und hüpfen.

Gott hatte sie befreit.

>>>Zwei Fäuste mit Kraft gegeneinanderdrücken und dann nach oben hin lösen.

Sie jubelten und sprangen.

>>>Springen und hüpfen.

Sie waren froh und feierten ein großes Fest der Freiheit.

>>>Tanzen.

Wie hat dieses Fest wohl ausgesehen?

Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr das Fest jetzt auf Eurer Kratzkarte gestalten. Seht, wie die bunten Farben beim Kratzen unter der schwarzen Oberfläche erscheinen...

Auch für das Volk Israel wurde das Leben nach einer dunklen Vergangenheit wieder bunt! Sie schafften mit Moses Hilfe den beschwerlichen Weg heraus aus Ägypten. Dabei wussten sie: „Gott ist mit uns auf dem Weg.“ Trotz aller Ängste vor dem Unbekannten und vor möglichen Gefahren hatten sie so viele Hoffnungen für eine bessere Zukunft.

Denn mit jedem Wechsel ist auch eine neue Freiheit verbunden: Unbelastet vom Alten neu anfangen und Neues ausprobieren können...

An dieser Stelle könnt Ihr gerne folgendes Lied singen:

Gottes Liebe ist so wunderbar
Gottes Liebe ist so wunderbar
Gottes Liebe ist so wunderbar
So wunderbar groß!
So hoch, was kann höher sein?
So tief, was kann tiefer sein?
So weit, was kann weiter sein?
So wunderbar groß!

Zum Schluss noch unser SEGGEN:

Wenn wir jetzt weitergehen, dann sind wir nicht allein (2x).
Denn Gott hast uns versprochen, bei uns zu sein (2x).

So segne und behüte dich der allmächtige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
AMEN.

Wir hoffen, dass wir uns am **16. August** wieder zu einem gemeinsamen Kindergottesdienst in der Kirche oder der Arche treffen können. Informationen hierzu findet Ihr rechtzeitig auf der Kirchenhomepage oder in den Schaukästen.

Bis dahin wünschen wir Euch eine schöne Sommerzeit.

Eure Marita Schäfer und Yvonne Ober

Übrigens: Diesen Kindergottesdienst findet Ihr auch auf www.kirche-rodheim.de.